

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Unterausschuss Mobilität vom 18.08.2020

Öffentlicher Teil

**TOP . Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die GrünenHier: Zukünftige Nutzung der
Brücke über den Hengsteysee in Hengstey
0648/2020**

ungeändert beschlossen

Herr Sporbeck erläutert den Antrag seiner Fraktion. Nach Auffassung seiner Fraktion sei die Brücke als Fuß- und Radweg und Anbindung an den Ruhrtal-Radweg unverzichtbar und sollte daher erhalten bleiben. Denkbar sei ein Ankauf durch den RVR. Auch die Gleise sollten erhalten bleiben. Sofern der Seepark und die IGA 2027 realisiert werden können, gäbe es dann ggf. die Möglichkeit, Relikte der Industriekultur mit dem Zug zu verbinden und diesen bis vor das historische Koepchenwerk zu führen. Dies sollte bei den Planungen der Verwaltung berücksichtigt werden.

Herr König vertritt die Auffassung, dass der Antrag nicht in den Unterausschuss Mobilität, sondern in den Stadtentwicklungsausschuss gehöre, da es um die Entwicklung von Freizeitarealen gehe. Er hielte es darüber hinaus für hilfreich, wenn konkrete Anträge formuliert würden.

Es stellt den Geschäftsordnungsantrag, das Thema nicht weiter im Unterausschuss Mobilität zu behandeln, sondern den Antrag in den Stadtentwicklungsausschuss zu überweisen.

Herr Kämmerer fragt nach Wortmeldungen zum Geschäftsordnungsantrag, die nicht vorliegen, und lässt dann über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

(ohne Beschlussvorschlag)

Abstimmungsergebnis:

<input type="checkbox"/>	Der Tagesordnungspunkt wurde einstimmig auf die Sitzung des
<input checked="" type="checkbox"/>	Stadtentwicklungsausschusses am 22.09.2020 verwiesen
